



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften

GZ: (GB 6) 61 00 39

Datum: 30. AUG. 2021

Beschlusskontrolle zu A0605/19 (Sitzungsnummer: SR/012/2020)
Vorplatzgestaltung des Kulturpalastes

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister

- 1. einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die Baumreihe entlang der Wilsdruffer Straße auf dem Vorplatz vom Kulturpalast geschlossen werden kann. Die bestehenden Sitzgelegenheiten und Wasserspiele sind dabei nicht zu verändern. Als ein ansprechendes Maß für die Höhe der Bäume könnten die Anpflanzungen vor der VW-Manufaktur dienen.“**

Die Verwaltung hat anhand der vorliegenden Leitungspläne die Optionen für Baumpflanzungen geprüft.

In der Flucht der Baumachsen der Wilsdruffer Straße befinden sich vor dem Kulturpalast mehrere Leitungskorridore, die ein Überpflanzen nicht gestatten. Außerdem quert der nicht überpflanzbare Tunnel zur Tiefgarage Altmarkt den Vorplatz des Kulturpalastes. Die Schließung der Baumreihe entlang der Wilsdruffer Straße ist somit im Bereich des Kulturpalastes leider nicht möglich. Auch weitere Kübelaufstellungen im Bereich des Vorplatzes wurden bisher verworfen, da diese nicht klimawirksam und nicht nachhaltig sind.

Die Bepflanzung der Wilsdruffer Straße mit Bäumen und die Ausstattung mit Pflanzgefäßen und Bänken lässt den Vorplatz des Kulturpalastes als bewusste stadtgestalterische Zäsur frei, um seiner Bedeutung als Kulturdenkmal Rechnung zu tragen. Das war bereits Anfang der 1980er Jahre so, als die Blasen-eschen entlang der Wilsdruffer Straße gepflanzt wurden. Deshalb wurde die Vorfläche des Kulturpalastes bereits damals nicht von Leitungsverlegungen freigehalten, da hier nie Bäume geplant waren.

Die drei markanten Brunnenanlagen als wesentliche Elemente der Freiflächengestaltung aus den 1960er Jahren wurden mit dem Umbau des denkmalgeschützten Kulturpalastes wiederhergestellt. Sie bilden mit Vorplatz und Kulturpalast ein Gesamtensemble, das als solches zu erhalten ist. Die Brunnenanlagen sind nun gleichwohl ein Beitrag für ein angenehmeres Stadtklima an dieser Stelle.

Weitere ergänzende Maßnahmen zur Klimawandelanpassung sind direkt vor dem Kulturpalast nicht möglich, stattdessen sind im Zuge der Altmarktsanierung Baumpflanzungen auf der Ost- und Westseite des Altmarktes geplant.

Der Kulturpalast ist von drei Seiten, also auf der Schloss- und Galeriestraße sowie der Rosmaringasse, von Baumpflanzungen gerahmt. Die Südseite öffnet sich aus genannten Gründen zum Altmarkt.

2. „den Taxistand von der Schloßstraße (Kulturpalast abgewandte Seite) in die Galeriestraße (zugewandte Seite) zu verlegen. Die Planung der Verlegung des Taxistands soll in enger Absprache mit der Taxi-Genossenschaft erfolgen.“

Die Erschließung und die Funktionalität des Kulturpalastes und der umliegenden Quartiere ist im Wesentlichen gegeben. Veränderungen müssen gegenüber dem funktionierenden Ist-Zustand und auf Grundlage des geltenden Rechts überprüft und mit zahlreichen Beteiligten erörtert werden. Abstimmungen zwischen dem Straßen- und Tiefbauamt, der Straßenverkehrsbehörde, der Kommunalen Immobilien Dresden GmbH & Co. KG (KID) und der Taxigenossenschaft zu einer Verlegung haben zu keiner einvernehmlichen Lösung geführt. Zurzeit ist eine Verlegung nicht vorgesehen, da diese eine umfassende Umplanung der Straße mit sich bringen würde (u. a. in Bezug auf den Löschwasseranschluss für den Kulturpalast). Die temporären Stellplätze in der Schloßstraße wurden erweitert und sind angeordnet.

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Kühn
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister